

Klasse 5				
Schwerpunkte (UV) - Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...		Mögliche Bilder / Bildwelten
		Produktion	Rezeption	
1 Erlebnis Farbe: Malerei und Collage	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Farbordnung ⤴ Farbdifferenzierungen/ Farbverwandtschaften ⤴ Farbkontraste (Hell-Dunkel, Kalt-Warm, Komplementär) ⤴ Farbauftrag ⤴ Farbwirkungen 	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden und variieren Farben in Bezug Farbton, Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen. [FaP-1] - entwickeln und beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen. [FaP-2] - entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen. [FaP-3] - bewerten die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerischen Gestaltung. [MaP-2] - gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen. [ÜP-1] 	<ul style="list-style-type: none"> - benennen unterschiedliche Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit. [FaR-1] - analysieren Farbbeziehungen in Gestaltungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft, räumlicher Wirkung. [FaR-2] - erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen. [FaR-4] - benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen. [P/S-R1] - beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachgemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. [ÜR-1] 	z.B.: Tunisreise, Kirchner, Hodler, Corinth

<p>2 Grafik, Zeichnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Figur-Grund-Gestaltungen ⤴ Linie als Umriss-Binnenlinie und Bewegungsspur ⤴ Tonwerte ⤴ Verwendung unterschiedlicher Zeichenmaterialien und-Verfahren 	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur. [FoP-1] - realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge und andere Mittel). [MaP-1] - gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen[ÜP-1] 	<ul style="list-style-type: none"> - erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten. [FoR-1] - beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge) und beurteilen ihre Wirkungen entsprechend den jeweiligen Materialeigenschaften. [MaR-1] - benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen. [P/S-R1] - beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. [ÜR-1] 	<p>Ausgewählte Beispiele aus der Zeichnung, Grafik / Illustration, z.B.: Picasso: Figuren aus einer Linie, Klee, S. Steinberg, M.Sendlak, T. Ungerer</p>
<p>3 Objektkunst: z.B. Phantasieobjekte / -figuren / Masken</p>	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ aufbauende Verfahren; Montage / Assemblage ⤴ Konstruktionszeichnungen / Entwürfe ⤴ Verwendung verschiedener Materialien auch kunstunüblicher Herkunft ⤴ Objekte aus Alltagsgegenständen 	<ul style="list-style-type: none"> - bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen. [FoP-4] - <i>entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes. (MaP-3)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen. [FoR-3] - beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen. [MaR-2] 	<p>ausgewählte Beispiele aus der Plastik, zum Beispiel: Miro, J.A. Harris, Picasso, Oldenburg, Oppenheim</p>

		<ul style="list-style-type: none"> - gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/ individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes. [P/S P-1] - verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang. [StP-2] 	<ul style="list-style-type: none"> - benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen. [P/S-R1] 	
--	--	--	--	--

Klasse 6

Schwerpunkte (UV) - Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...		Mögliche Bilder Bildwelten
		Produktion	Rezeption	
1 Grafik /Drucken: z.B. Stationenlernen „Drucken“	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Grafische Strukturen und Binnenstrukturen ⤴ Ausgewählte einfache Druckverfahren (z.B. Material-, Stempeldruck, Frottage, ...) ⤴ Gestaltung durch Linie und Fläche ⤴ Flächengliederungen ⤴ Ordnungsgefüge in der Fläche: Reihung, Streuung, Ballung 	<ul style="list-style-type: none"> - bewerten unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch-experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen. [FoP-3] - beurteilen die Einsatz- und Wirkungsmöglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock im Verfahren des Hochdrucks. [MaP-4] - gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/ individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes. [P/S P-1] 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten. (FoR-1)</i> - beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung. [FoR-4] - beschreiben und beurteilen die Funktion verschiedener Materialien und Materialkombinationen in Verwendung als Druckstock und vergleichen die Ausdruckswirkungen der grafischen Gestaltungen. [MaR-3] 	Ausgewählte Beispiele aus dem Grafik- und Druckgrafikbereich, z.B.: Dürer, Kirchner, Ernst; Illustrationen

		<ul style="list-style-type: none"> - <i>verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang. (StP-2)</i> - bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein. [StP-3] - gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge. [ÜP-2] 	<ul style="list-style-type: none"> - benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen. [P/S-R1] - begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur. [P/S R-2] - beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen. [StR-2] - analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte. [ÜR-2] 	
<p>2 Zeichnen und Malen: von der Fläche zum Raum</p>	<p>Mittel der Raumdarstellung: Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Verblässung, Höhenlage, Flächenorganisation</p>	<ul style="list-style-type: none"> - entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Verblässung, Höhenlage/ Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen. [FoP-2] - Gestalten Bilder, die zu historischen Motiven und Darstellungsformen, welche zur eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung gesetzt werden können, eine eigene Position sichtbar machen. [P/S P-2] - entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen. [StP-1] 	<ul style="list-style-type: none"> - benennen die elementaren Mittel der Raumdarstellung von Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Sättigung und Höhenlage und überprüfen ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkung. [FoR-2] - transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen. [StR-1] - begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur. [P/S R-2] - analysieren historische Bilder in Bezug auf Motive und 	<p>Landschaftsdarstellungen, z.B.: mittelalterliche Malerei vs. Malerei der Renaissance</p>

			<p>Darstellungsformen, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen. [P/S R-3]</p> <ul style="list-style-type: none"> - begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern anhand von Untersuchungsergebnissen. [ÜR-3] 	
<p>3 Bauen / Architektur: z.B. Türme</p>	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Bauprinzipien, Bauformen, Baumaterialien, Fassadengestaltung ⤴ Form-Inhaltsgefüge ⤴ Ästhetische Qualität von Materialeigenschaften 	<ul style="list-style-type: none"> - bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen. [FoP-4] - <i>entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen. (FaP-3)</i> - entwickeln neue Form-Inhaltsgefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes. [MaP-3] - bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhaltsgefügen. [ÜP-3] 	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung. [FaR-3] - analysieren historische Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen. [P/S R-3] - begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern anhand von Untersuchungsergebnissen. [ÜR-3] 	<p>z.B. Skelettbauweise - Türme und Wolkenkratzer; Gaudi, Hundertwasser, Phantastische Architektur</p>

Klasse 7				
Schwerpunkte (UV) - Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...		Mögliche Bilder Bildwelten
		Produktion	Rezeption	
1 Grafische Gestaltungs- und Ausdrucksmittel: z.B. Illustration einer Sage	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Figur-Grund Beziehung ⤴ Flächengliederung / Komposition ⤴ Druck (z.B. Linolschnitt/Holzschnitt: Weiß- und Schwarzlinienschnitt, Flächenschnitt) 	<ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage. [FoP-5] - entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen. [StP-1] - verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln. [ÜP-1] 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und unterscheiden Merkmale und Funktionen von Teilformen (organisch, geometrisch, symmetrisch, asymmetrisch) innerhalb einer Gestaltung. [FoR-1] - analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbe- tonung und Ordnung der Komposition. [FoR-2] - <i>analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien).(FoR-6)</i> - <i>erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen. (P/S-R3)</i> 	z.B. Kippfiguren, Escher Morandi, Holzschnitte (Expressionisten, Grieshaber...), Matisse
2 Farbe und Farbauftrag als Gestaltungs- und Ausdrucksmittel: z.B. vom Bildausschnitt / Bildzitat zur eigenen Bildidee	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Pinselduktus / Farbauftrag ⤴ Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe) ⤴ Farbkontraste (z.B. Quantitäts-, Qualitätskontrast, Farbe-an-sich-Kontrast) 	<ul style="list-style-type: none"> - verwenden und bewerten unterschiedliche Techniken des Farbauftrags zur Erzeugung ausdrucksbe- zogener Wirkungen. [FaP-1] - beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb- Gegenstandsbeziehung. [FaP-4] - <i>verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Farbe- Gegenstands-Beziehungen (Lokalfarbe, Erscheinungs- farbe, Ausdrucksfarbe, auto- nome Farbe) und damit ver- bundene Grundfunktionen in Gestaltungen. [FaR-1] - FaR-4 - beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich 	z.B. Impressionisten, Pointillisten, Van Gogh, Chagall Nolde

		<p>zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen. (FaP-2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes. [P/S-P3] 	<p>differenziert. [ÜR-1]</p>	
<p>3 Design und Angewandte Kunst: z.B. Gebrauchsgegenstände / Mode (Hüte, Brillen, Schuhe, ...)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Material (Papier, Stoffe, Folie, ...) / Form und Funktion ⤴ Gebrauchsgegenstände konzipieren, entwerfen und gestalten (z.B. funktionales Design, Anti-Design, ...) 	<ul style="list-style-type: none"> - verwenden Materialien gezielt in Gebrauchsgestaltungen (u.a. Design, Architektur) und beurteilen die Einsatzmöglichkeiten. [MaP-1] - verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien in Verfahren gattungsüberschreitender Mischtechnik als Möglichkeit für innovative Bildlösungen in bildnerischen Gestaltungen. [MaP-2] - entwerfen und gestalten adressatenbezogene Bildlösungen – auch im Hinblick auf eine etwaige Vermarktung. [PS P-2] - entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen. [StP-1] - bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen. [MaR-1] - bewerten das Anregungspotential von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge. [MaR-3] - erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen. [PS R-3] - unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen z.B. als Sachklärung, Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung. [StR-3] - interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenter 	<p>z.B.: Bauhaus (Albers, ...), postmodernes Design, Vivienne Westwood</p>

		Bildgestaltungen gezielt ein. (StP-3)	Untersuchungen und bildexterner Informationen. [ÜR-3]	
Klasse 8				
Schwerpunkte (UV) - Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...		Mögliche Bilder Bildwelten
		Produktion	Rezeption	
Zeichnen und Malen: Darstellung von Körper und Raum in der Fläche (1)	<p>Körperillusion /Plastizität durch das Mittel der Linie / Hell-Dunkel-Modellierung (Schraffur, Kritzelform, Schummern)</p> <p>Räumlich-plastische Illusion durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten: Farbmodellierung</p> <p>Raumillusionistische Gestaltung durch einfache raumschaffende Mittel (Höhenlage, Staffelung, Flächenorganisation), Parallelprojektion, Hinführung zur Zentralperspektive</p>	<ul style="list-style-type: none"> - gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur, Kritzelformen) plastisch-räumliche Illusionen. [FoP-1] - gestalten plastisch-räumlicher Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten. [FaP-3] - entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage. [FoP-5] - entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen. [StP-1] - entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes. [P/S-P3] 	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren Schraffur- und Kritzelformen in zeichnerischen Gestaltungen und bewerten das damit verbundene Ausdruckspotenzial. [FoR-4] - analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien). [FoR-6] - analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher Werte. [FaR-2] - analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/ Verschiebung, Überschneidung/ Verdeckung, Staffelung/Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabperspektive, Luft- und Farbperspektive). [FoR-3] 	<p>z.B. Gegenstandsdarstellungen, Stilleben</p> <p>z.B. Fernand Léger</p> <p>Landschaftsdarstellungen, Architekturzeichnungen, Vasarelli</p>

Plastik	Traditionelle und zeitgenössische Verfahren der plastischen Gestaltung: Schwerpunkt modellierende Verfahren Gegenüberstellung Relief/ Plastik Verschiedene Konzepte des Körper-Raum-Verhältnisses	<ul style="list-style-type: none"> - verwenden und bewerten Verfahren des plastischen Gestaltens in Auseinandersetzung mit gegebenen Materialeigenschaften in Körper-Raum-Gestaltungen. [MaP-3] - realisieren plastische Gestaltungen durch modellierende Verfahren unter Berücksichtigung von Materialgerechtigkeit. [FoP-3] - entwerfen verschiedene Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung. [FoP-4] - entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen. [StP-1] 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen. [MaR-1] - beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert. [ÜR-1] - erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension. [P/S-R1] 	ausgewählte plastische Beispiele, z.B. Giacometti, Sintonis, Moore
----------------	---	--	--	--

Klasse 9

Schwerpunkte (UV) - Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...		Mögliche Bilder Bildwelten
		Produktion	Rezeption	
1 Zeichnen . Malen: Die Darstellung von Körper und Raum in der Fläche II	<ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungsperspektive - Linearperspektive (Zentralperspektive, Übereckperspektive, evtl Konstruktionen mit noch mehr Fluchtpunkten) - Frosch-, Vogel-, Normalperspektive - Hinführung Farb- und Luftperspektive (- evtl. irrealer Räume/unmögliche 	<ul style="list-style-type: none"> - entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen (Ein-Fluchtpunkt-Perspektive, Über-Eck-Perspektive). [FOP-2] - entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen. [StP-1] 	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/ Verschiebung, Überschneidung/ Verdeckung, Staffelung/Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabperspektive, Luft- und Farbperspektive). [FoR-3] - analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im 	Ausgewählte Beispiele der Raumdarstellung, z.B. Giotto, Renaissancekünstler, Magritte, Escher, Piranesi

	Raumkonstruktionen)		<p><i>Hinblick auf Richtungs- betonung und Ordnung der Komposition. (FAR-2)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten. [P/S-R2] - <i>analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phänomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften. [ÜR-2]</i> 	
<p>2 Zufall und „Kalkül“: Traumwelten/surreale Landschaften</p> <p>(Anm.: 1u. 2 auch kombinierbar, z.B. Durchblicke, Spiel mit Innen- und Außenräumen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - aleatorische Verfahren, z.B. Décalcomanie, Grattage - Ausgestaltung von aleatorisch hergestelltem Material bzw. Einbindung von aleatorisch erzeugten Collageelementen in einen (naturalistischen) malerischen Kontext - malerische Möglichkeiten der Körper- und Raumdarstellung (Farbmodellierung, Farb- und Luftperspektive...) 	<ul style="list-style-type: none"> - gestalten ein neues Bildganzes durch das Verfahren der Collage. [STP-2] - entwerfen und gestalten durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallser- scheinungen Bildlösungen. [STP-4] - bewerten das Anregungspotenzial aleatorischer Verfahren und ihrer Ergebnisse für die Möglichkeiten der Bildfindung. [STP-5] - bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts- Gefügen in komplexeren Problemzusammenhängen. [ÜP-3] 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/ Verschiebung, Überschneidung/ Verdeckung, Staffelung/Flächenorganisatio- n, Zentral- und Maßstab- perspektive, Luft- und Farbperspektive). (FoR-3)</i> - analysieren und bewerten die Wirkungen von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen oder Montagen. [MAR-2] - erläutern Collage als gestalterische Methode der Kombination heterogener Dinge wie auch als kreatives Denk- und Wahrneh- mungsprinzip. [STR-1] - <i>erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu</i> 	Surreale Bildwelten, z.B. M. Ernst

			<p><i>weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen. (STR-2)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenter Untersuchungen und bildexterner Informationen. [ÜR-3] 	
<p>3 Medien und Werbung: z.B. klassische künstl. Motive in neuen Kontexten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Farbpsychologie/Farbwirkungen - Farbwerte und das Zusammenspiel von Farben im „Bild“ (farbige Gesamtlage, z.B. valeuristisch, koloristisch, monochromatisch) - klassische und elektronische Bildgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> - verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen. [FAP-2] - <i>entwerfen und entwickeln durch Formen des Sammelns und Ordners Gestaltungslösungen für eine Präsentation. (STP-3)</i> - gestalten Bilder durch Verwendung material-, farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung. [ÜP-2] - entwickeln und gestalten neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen. [P/S-P4] 	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren und bewerten die Wirkungen farntonbestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebung sowie Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen. [FAR-3] - erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen. (STR-2) - erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension. [P/S-R1] - erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, 	<p>Ausgewählte Beispiele aus der aktuellen Werbung, digitale Bildwelten (konfrontiert mit klassischen Kunstwerken mit verwandten Motiven)</p>

ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten.

[P/S-R4]

- erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalteter Phänomene ihrer alltäglichen Medien- oder Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst. [P/S-R5]
- beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel einzelner Bildelemente durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs. [P/S-R6]